

Familienrecht

a) Thema: Von der Trennung bis zur Scheidung – Rechtliche Auswirkungen in den einzelnen Zeitabschnitten und taktische Überlegungen für die anwaltliche Praxis (092740)

Das Seminar verfolgt einen neuen Ansatz und behandelt die relevanten familienrechtlichen Fragen praxisgerecht in Anknüpfung an den zeitlichen Ablauf familienrechtlicher Fälle. Meist beginnt die anwaltliche Tätigkeit mit der Trennung der Eheleute und setzt sich dann fort bis zur Scheidung und meist noch darüber hinaus. In diesen Zeitabschnitten stellen sich ganz verschiedene materiellrechtliche und verfahrensrechtliche Aufgaben. Rechtlich relevante Gesichtspunkte sind oft abhängig von der zeitlichen Einordnung. Taktische Überlegungen sind anzustellen, Fehler zu vermeiden.

Das Seminar eignet sich auch für Anwältinnen und Anwälte, die noch nicht die Fachanwaltschaft erreicht haben, aber ihr familienrechtliches Wissen systematisch abrunden und praxisgerecht verfestigen wollen.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Referent: Dr. Wolfram Viefhues, Richter am Amtsgericht als weiterer aufsichtsführender Richter a. D., Oberhausen

Datum: 27.2.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf

b) Thema: Schnittstellen Familienrecht und Steuerrecht (092741)

Die Ableitung des Unterhaltseinkommens aus dem steuerrechtlich relevanten Einkommen setzt profunde Kenntnisse des Steuerrechts voraus – anderenfalls ist eine sachgerechte Bearbeitung von familienrechtlichen Mandaten bei der Beteiligung von Unternehmern und an Unternehmen Beteiligten sowie Personen mit den Einkunftsarten Vermietung und Verpachtung oder mit Einkünften aus Kapitalvermögen nicht möglich. Hinzu kommen erhebliche Haftungsrisiken durch die unterhaltsrechtlichen Differenzierungen. Die Problematik des Unterhaltseinkommens, soweit es auf dem Steuerrecht basiert, kann ausschließlich vom Familienrechtler gelöst werden.

In dieser Fortbildung werden die Schnittstellen von Familien- und Steuerrecht bei der Einkommensermittlung sowie bei der Bewertung von Unternehmen in Zugewinnausgleichsverfahren behandelt. Weitere Themenblöcke bilden die steuerliche Berücksichtigung von Kindern sowie wichtige Steuerrechtsänderungen für Familienrechtler.

Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit wertvollen Hinweisen der Referentin.

Referentin: Renate Perleberg-Kölbel, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Steuerrecht, Fachanwältin für Insolvenzrecht, Mediatorin, Wirtschaftsmediatorin, Hannover

Datum: 19.3.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf

c) Thema: Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen erfolgreich gestalten – Mediation und mediative Elemente als Tool für den Parteianwalt (280051)

Diese Veranstaltung wendet sich an Anwältinnen/Anwälte, die mit Schwerpunkt im Familienrecht oder als Mediatorinnen und Mediatoren tätig sind.

In dieser fünfstündigen Veranstaltung werden Sie Anregungen erhalten und Techniken kennenlernen, die Ihnen bei der Vorbereitung von Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen mit Ihrer Partei, mit der Gegenpartei und deren Parteivertreter/in helfen können und ggf. dazu beitragen, bestehende Vorbehalte gegen die Zusammenarbeit mit Mediatorinnen/Mediatoren abzubauen.

Dazu wird die Referentin mit Ihnen gemeinsam die Wege erarbeiten, die zu einem erfolgreichen und alle Seiten zufriedenstellenden Abschluss einer Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarung führen können und Ihnen ggf. noch die ein oder andere Kommunikationstechnik vermitteln, die Ihnen dabei helfen kann.

Referentin: Dr. Ulrike Rüssel, Rechtsanwältin, Mediatorin, Master of Mediation (MM), Hagen

Datum: 17.4.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Tagungsraum der RAK Düsseldorf, Scheibenstr. 17, 40479
Düsseldorf

d) Thema: Die wirtschaftliche Entflechtung von Ehegatten (092742)

Eheleute haben im Verlauf ihres Ehelebens aus den unterschiedlichsten Motiven gemeinsam wirtschaftliche Dispositionen getroffen, die vorwiegend in der Ehe und in der Ausgestaltung der familiären Beziehung ihre tatsächliche und rechtliche Grundlage haben. Diese wirtschaftlichen Dispositionen verlieren mit dem Scheitern der Ehe ihren Sinn und auch ihre Rechtfertigung. Der Wille, diese gleichwohl gemeinsam aufrechtzuerhalten, besteht nicht mehr, vielmehr tritt das Einzelinteresse in den Vordergrund, sich aus einer rechtlichen Bindung zu lösen und einen vorteilhaften Ausgleich zu erlangen.

In dem Seminar sollen die in der Praxis häufig vorkommenden Fallkonstellationen in ihrer rechtlichen Ausgestaltung durch die Rechtsprechung dargestellt und die Möglichkeiten aufgezeigt werden, um einen interessengerechten Ausgleich zu erzielen.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Referent: Werner Reinken, Vors. Richter am Oberlandesgericht a. D., Hamm

Datum: 27.4.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Haus der Unternehmer GmbH, Düsseldorfer Landstr. 7,
47249 Duisburg

e) Thema: Die Immobilie im Familienrecht (092743)

Eheimmobilien spielen im Familienrecht eine zentrale Rolle, da sie häufig im Falle der Scheidung auseinandergesetzt werden, bis hin zur Teilungsversteigerung.

Praxisrelevant ist die Nutzung des Familienheims während der Trennungszeit, einschließlich der sich hieraus ergebenden Fragen in Bezug auf Wohnwert oder Unterhalt. Sie wirkt sich im Zugewinn aus, sei es im Rahmen der jeweiligen Stichtage oder in der Bewertung. Werden Immobilien auf einen Ehegatten übertragen oder veräußert, sind steuerliche Regelungen, z. B. § 23 EStG, zum gewerblichen Grundstückshandel oder zum Wohnförderkonto zu beachten. Nicht zuletzt ist auch

die Behandlung von Immobilien im Rahmen des Elternunterhalts in der Beratung zunehmend von Bedeutung.

Das Seminar soll Problemfelder und Fallstricke in der Bearbeitung des familienrechtlichen Mandats und ihre Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen.

Referent: Ralf Engels, Rechtsanwalt, Mediator, Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Euskirchen

Datum: 28.5.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf

f) Thema: Abwehrstrategien im Unterhaltsrecht (092744)

Das Seminar behandelt für die Praxis besonders wichtige und teilweise auch regressträchtige materielle und verfahrensrechtliche Probleme im Unterhaltsrecht, wobei der Fokus darauf gelegt wird, wie durch geschicktes strategisches Vorgehen das Verfahren für den Unterhaltsschuldner positiv beeinflusst werden kann. Die Bereiche Unterhaltsbegrenzung, Verwirkung bei Ehegatten-, Eltern- und Volljährigenunterhalt, Einfordern von Erwerbsobliegenheiten und Fragen der Darlegungs- und Beweislast in Unterhaltsverfahren werden vom erfahrenen Referenten dargestellt.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive ausführliche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Referent: Dr. Jürgen Soyka, Vors. Richter am Oberlandesgericht a. D.,
Düsseldorf

Datum: 26.6.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf

g) Thema: Professioneller Umgang mit Sachverständigengutachten in Kindschaftsverfahren (092745)

In Kindschaftssachen werden oftmals Sachverständigengutachten zu den Fragen rund um das Kindeswohl eingeholt und beeinflussen dann den Verlauf und den Ausgang des Verfahrens ganz entscheidend. Dieses komplexe, herausgehobene Beweismittel fordert Anwältinnen und Anwälte ganz besonders. Es beginnt bei der inhaltlichen Mitgestaltung des konkreten Beweisbeschlusses, geht über die Begleitung des Gutachtenverlaufs bis hin zur kritischen Würdigung des Gutachtens. Ziel des Seminars ist es daher, Ihre verfahrensrechtlichen Kompetenzen in der Beweiserhebung zum Sachverständigenbeweis in Kindschaftssachen zu stärken.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referentin.

Referentin: Dipl.-Psychologin Dr. Anja Kannegießer, Rechtsanwältin, Vorsitzende des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen, Münster

Datum: 13.7.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6, 40213 Düsseldorf

h) Thema: Gebührenoptimierung im Familienrecht (092746)

Die Referentin behandelt im Seminar wichtige Abrechnungsfragen in Familiensachen. Dabei geht sie sowohl auf die Berechnung des Verfahrenswertes als auch die Abrechnung der einzelnen Verfahrensarten wie dem Verbund, den einstweiligen Anordnungen und isolierten Verfahren ein. Das sehr strittige Thema, welche Angelegenheiten bei außergerichtlicher Tätigkeit gesondert und welche nur aus addiertem Wert abgerechnet werden können und die hierzu ergangene Rechtsprechung wird ebenso behandelt, wie wichtige Fragen der Wertberechnung. Erhöhung des Wertes bei Konkretisierung des Antrags bezüglich fälliger Unterhaltsbeträge, Ansatz des Werts für den Versorgungsausgleich bei nicht auszugleichenden Anrechten mit und ohne Ehezeitanteil, Abrechnung Scheidungsfolgenvereinbarung mit und ohne VKH und auch Themen wie die Terminsgebühr und Einigungsgebühr sind nur einige Beispiele des sehr lebendigen und mit vielen Praxis-Abrechnungsbeispielen unterlegten Vortrags.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referentin.

Referentin: Sabine Jungbauer, Rechtsfachwirtin, München

Datum: 3.9.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf

i) Thema: Eheverträge und Scheidungsfolgenvereinbarungen rechtssicher gestalten (092748)

Die Gestaltung von Eheverträgen, Scheidungs- und Getrenntlebenvereinbarungen gehört zu den attraktiven und anspruchsvollen Betätigungsfeldern im Familienrecht. Zugrunde liegen zumeist komplexe wirtschaftliche und rechtliche Fragen, die regelmäßig rein familienrechtliche Zusammenhänge überschreiten. Hierzu gehören vor allem erbrechtliche und vermögensrechtliche Fragestellungen, die nicht mit dem Güterrecht übereinstimmen.

In der Fortbildung werden daher behandelt: ehevertragliche Gestaltungen und ihre Grenzen unter Einbeziehung erbrechtlicher Voraussetzungen und Konsequenzen; vertragliche Gestaltungen im Schwerpunkt des Güterrechts, einschließlich der Modifikationen der Zugewinnngemeinschaft und unter Berücksichtigung des Nebengüterrechtes; Vereinbarungsvarianten zum nachehelichen Unterhalt und zum Versorgungsausgleich. Angesprochen werden zudem das Geschiedenentestament und Aspekte der familienrechtlichen Gestaltung in Patchwork-Situationen.

Die umfangreichen Veranstaltungsunterlagen dienen als Kompendium und überschreiten insoweit den vorgetragenen Stoff.

Referent: Dr. Wolfgang Reetz, Notar, Köln

Datum: 7.11.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf

j) Thema: Aktuelles Familienrecht im OLG-Bezirk Düsseldorf (092749)

Fokussiert auf die Rechtsprechung des OLG Düsseldorf werden aktuelle Fragen des Unterhaltsrechts, des Zugewinnausgleichs, des Sorge- und Umgangsrechts sowie des Verfahrensrechts systematisch dargestellt. Im Seminar werden schwerpunktmäßig und nach Aktualität Rechtsprechungsentwicklung und -tendenzen des OLG Düsseldorf seit November 2017 dargestellt.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Referent: Dr. Jürgen Soyka, Vors. Richter am Oberlandesgericht a. D.,
Düsseldorf

Datum: 4.12.2018

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf